



106/2013

Kiel, 18. September 2013

Filmvorführung von Ulrich Hase: Zurück ins Leben

Kiel (SHL) – **Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung Prof. Dr. Ulrich Hase empfängt heute (Mittwoch, 18. September) mit Björn Hagen von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) und dem Landtagsabgeordneten Wolfgang Baasch Gäste im Landeshaus, um den von der FAW erstellten Film „zurück ins Leben“ zu präsentieren und zu diskutieren.**

Der Film beschreibt an praktischen Beispielen, wie die Eingliederung ins Berufsleben nach einer Hirnschädigung erfolgen kann. Die zunehmende Zahl dieser Schädigungen beschäftigt nach der medizinischen Rehabilitation vor allem die berufliche Wiedereingliederung. Einige Dienste wie das Kieler Kompetenzzentrum der FAW nehmen die Herausforderung an. „Wir setzen an der bisherigen Umgebung unserer Kunden an. Nach einer Orientierungsphase hilft die Nähe zum gewohnten Umfeld bei der Bewältigung neuer Lebensumstände sehr“, erläutert Björn Hagen am Rande der Filmvorführung. Auf dem Weg in Beschäftigung erfolgt die Rehabilitation betriebsnah, die Belastungsfähigkeit der Rehabilitanden wird allmählich gesteigert.

Durch viele Beteiligte am Rehabilitationsgeschehen können Brüche zum Beispiel durch Zuständigkeitswechsel entstehen. „Das angewandte Reha-Management der FAW begrüße ich sehr. Mir ist durch Eingaben von Betroffenen bekannt, wie sehr es sie bei Bewältigung der neuen Lebenssituation belastet, sich auch mit formalen Dingen auseinanderzusetzen“, begrüßt Hase den Ansatz. Daher freue er sich auf Beiträge der Diskussionsrunde und des Publikums.

An der Podiumsdiskussion nehmen Vertreterinnen und Vertreter einer Klinik, der Bundesagentur für Arbeit, einer Unfallkasse, einem Fachberater für das Handwerk, einem Vertreter des Studentenwerks sowie den Veranstaltern teil.

Ein kurzer Einblick in den Film ist unter der folgenden Internetadresse möglich:
www.zurück-ins-leben.info